

European Dobermann Trophy Championship

Teilnahme nur Hunde mit dt. ZTP. Hunde werden nur mit Halsband an das Versteck geführt (kein Geschirr). Der Ablauf des Schutzdienstes ist der Gleiche, wie bei der dt. ZTP. Der Richter bewertet den Hund, der den Schutzdienst erfolgreich ausgeführt hat, mit der Note A oder B. Diese Benotung wird in das Showergebnis miteinbezogen. Somit setzt sich der European Dobermann Trophy Championship Winner aus der Schutzbewertung (A oder B) und der Schaubewertung zusammen.

Der European Dobermann Trophy Championship Winner erhält kein ÖKV CACA und steht nicht in Konkurrenz um den EUROPEAN DOBERMANN TROPHY WINNER! (nur EXC.1 von Zwischen, Offene, Gebrauchs- und Championklasse, kein Schutz!)

ABLAUF SCHUTZ:

Der Helfer begibt sich in das vom Richter angewiesene Versteck.

- 1) Auf Anweisung des Richters betreten HF und Hund den Platz.
- 2) Der Richter weist den HF an, mit seinem Hund in eine bestimmte Richtung oder an die markierte Abgangsstelle zu gehen.
- 3) Auf Anweisung des Richters geht der HF zum vorgesehenen Versteck
- 4) Der Hund wird hierbei am Halsband geführt. (Kein Geschirr!)
- 5) Aus dem Versteck wird auf Anweisung des Richters nun der Hund durch den Helfer von vorne angegriffen.
- 6) Dem HF ist es gestattet, seinen Hund akustisch zu unterstützen.
- 7) Der Hund soll hier seine Schutztriebeigenschaften unter Beweis stellen.
- 8) Der Helfer bedroht den Hund erst, nachdem dieser Eingebissen hat.
- 9) Dabei wird der Hund akustisch und körperlich bedroht, **er erhält jedoch keine Stockschläge.**
- 10) Der Helfer beendet den Angriff auf Anweisung des ZR.
- 11) Danach entfernt sich der Helfer auf eine Entfernung von ca. 50 Schritte und begibt sich in das vom Richter zugewiesene Versteck. Nun winkt der Richter den Helfer aus dem Versteck, worauf dieser dem Hund entgegen läuft.
- 12) Zwischenzeitlich hält der HF seinen Hund an der markierten Abgangsstelle fest, entfernt die Leine, ruft den Helfer an und gibt dann den Hund auf Anweisung des Richters frei.
- 13) Der Helfer bedroht den Hund akustisch und körperlich, **jedoch wird der Hund auch hier nicht mit dem Stock geschlagen**, vielmehr wird der Schlag nur als Drohung angedeutet.
- 14) Dem HF ist es gestattet, seinen Hund akustisch zu unterstützen.
- 15) Auf Anweisung des Richters bleibt der Helfer stehen.
- 16) Der HF begibt sich zu seinem Hund, leint ihn an und meldet sich beim Richter ab.

European Dobermann Trophy Championship

Participation only for dogs with dt.ZTP. Dogs are only led to the hiding place with a collar (no harness). The process of the protection is the same as at dt.ZTP. The judge assesses the dog who has successfully passed the protection work with grade A or B. This rating (A or B) is included in the show result. Thus, the European Doberman Trophy Championship Winner is composed of the protection rating (A or B) and the show rating.

The European Dobermann Trophy Championship winner does not receive an ÖKV CACA and is not competing for the EUROPEAN DOBERMANN TROPHY WINNER! (only EXC.1 of Intermediate, Open, Working and Champion Class, no protection!)

Protection process:

The Assailant takes up position in the hide as indicated by the Judge:

- 1) Upon instruction of the Judge, handler and dog enter the test area anew.
- 2) The Judge instructs the handler to walk with his dog in a certain direction or to the indicated starting point.
- 3) Upon instruction of the Judge, handler and dog proceed to the hide.
- 4) The dog is led by the collar (no harness).
- 5) Upon instruction from the Judge, a frontal attack on the dog now takes place by the assailant out of the hide.
- 6) The handler is permitted to support his dog verbally.
- 7) In this exercise the dog is to prove his protective instinct. 8) The assailant threatens the dog only after the dog has bitten the sleeve.
- 9) During this exercise the dog is threatened verbally and physically but does not receive any stick blows.
- 10) The assailant terminates the attack upon instruction from the Judge.
- 11) Thereafter the assailant retreats approximately 50 paces and hides as indicated by the Judge.
The Judge then waves the assailant from the hide and the assailant runs towards the dog. 12) At the same time, the handler restrains his dog at the designated starting point, removes the lead, challenges the assailant and upon instruction from the Judge releases the dog.
- 13) The assailant threatens the dog verbally and physically, but again the dog does not receive any stick blows. Rather the stick blow is only used as a threat.
- 14) The handler is permitted to support his dog verbally.
- 15) Upon instruction from the Judge the assailant stands still.
- 16) The handler follows up to his dog, attaches the lead and reports to the Judge.